

Abstract

Zur Vorbereitung unseres angedachten Telefonates (2 Seiten).

Alle Inhalte bitte ich Sie, streng vertraulich zu behandeln. Alle Inhalte sind geistiges Eigentum von Gerald Häge, www.hpnboost.com

- Basis der Farbenlehre, die auch auf Goethe zurückgeht: Es kann gezeigt werden, dass Börsenkursentwicklungen von allen weltweit notierten Großunternehmen, Währungsschwankungen, Warentermingeschäfte, (Edel-) Rohstoffvorkommen (z.B. Metalle, Diamanten, seltene Erden) außerordentlich gut schon mit heuristischen Verfahren prognostiziert werden können, wenn man einen weltweiten Ausgleichszeitraum von ca. 15-20 Jahren unterstellt. Führt man rechnergestützte Analysen auf der Basis einer lernenden Monte-Carlo-Simulation durch, diese geordnet nach Regionen, Branchen und Logofarben, so dürfte sich mit der Zeit und sehr zügig eine Konfidenz von jenseits der 95-Prozentmarke einstellen.
- „Halbstrenge These der Informationseffizienz“ (rational handelnde Wirtschaftssubjekte) können beim derzeitigen Stand der Informationstechnologie unterstellen, dass jede Information in beliebiger Geschwindigkeit, zu jedem Zeitpunkt, überall weltweit bereit steht (Literatur: Zur Informations- und Ausschüttungsbemessungsfunktion des handelsrechtlichen Jahresabschlusses von Prof. Franz W. Wagner, Tübingen, Emeritus).
- Fisher'sche Verkehrsgleichung: Zusammenhang zwischen Geldmenge und Umlaufgeschwindigkeit: Zeigt, dass in einer geschlossenen Volkswirtschaft Investieren=Sparen ist. Bei den derzeitigen ökonomischen (weltweiten) Rahmenbedingungen kann nur von Sättigung der Märkte ausgegangen werden (Negativzinsen!): Es ergibt sich kein Anreiz, zu investieren und somit auch kein Anreiz, zu sparen. Weiterhin kann nur davon ausgegangen werden, dass aufgrund eigener Interessenlagen politischer Gruppierungen, bei gewissen sozioökonomische Einheiten (insbesondere Banken, Versicherungen, Verwaltungen ...) kein Interesse an optimaler Allokation von Kapital besteht oder gar bestehen kann.
- Unter diesen Voraussetzungen ist eine Verbindung aus marxistischer Theorie und kapitalistischer Theorie darstellbar.
- Ob ein Ausgleich im Sinne eines „One-World-Gedankens“ Sinn macht (John Lennon), ist mehr als fraglich. Auch aus entwicklungsbiologischer Sicht ist dies wohl eher bedenklich zu beurteilen, weil bei erwarteten 10 Mrd. Weltbevölkerung bis in wenigen Jahren, der derzeitigen „Reisefreudigkeit“,

insbesondere junger Menschen (Generation Y) mithin bei weiterer Durchdringung unserer Städte mit großen Handelsketten irgendwann gleichgültige Massenuniformität im Konsumverhalten ebenso zu erwarten ist, wie ein noch weiteres Voranschreiten haltloser und verantwortungsfreier Zügellosigkeit (Lukretz vs. Epikur: „Leben, um zu arbeiten oder arbeiten, um zu leben“).

- Spieltheorie: Nash, Becker.... (Becker zeigte, dass eine „enthumanisierte Gesellschaft“ aus rein ökonomischer Sicht mehr Sinn macht: Einfaches Beispiel: „Mehr Single-Haushalte...mehr Absatz“). Ohne das inhaltlich an dieser Stelle werten zu wollen, wie dies aus gesellschaftlicher Sicht zu beurteilen ist. Das bleibt jedem selbst überlassen.
- Hinzu kommt weitestgehende Vollautomatisierung der Produktionen. Was inzwischen zu nicht mehr erklärbaren Auswüchsen aufgrund maximaler Technologieverliebtheit führt (sprechende Etiketten bei Weinflaschen, selbstfahrende PKW ...). (Erinnert an Homo Faber, Max Frisch).
- Weitere beispielhafte Gedanken: Weltweit sinkender Energiebedarf durch neue Technologien: Elektronenstrahlbeschleuniger in der Schweiz; LED-Technologien, Sintern, individuelle molekulargenetische Wirkstoffformulierungen (Pharma, Abbott, USA), ungeahnte Mehrvorkommen an Öl- und Gasreserven, generelle Energiepolitik zum Atomausstieg, verdecken der anstehenden Themen durch immer größere Ausweitung der Geldmengen durch die Zentralbanken, voranschreitende politische Radikalisierung, mithin dramatisches absinken der Bildungskultur, auch hier durch künstliche Gleichmacherei (Pisa-Studien).
- Die Verfahren der MCS-Simulation finden im Bereich der Mode, Musik, Kultur, Sprachwissenschaft, Erziehungswissenschaft schon länger Anwendung. So dass zumindest die Ableitung rationaler Handlungsempfehlungen für die weitere Gestaltung der Dinge in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft möglich sein sollte.